



Grundsätze nach Leitbild

1. Mit einer nachhaltigen, mittelfristigen Finanzplanung strebt die Gemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben einen ausgeglichenen Finanzhaushalt an. Die vorhandene Infrastruktur wird dank einer optimalen Investitionsplanung erhalten und laufend modernisiert.
2. Die Finanzpolitik soll für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für die Gewerbebetriebe transparent und verständlich sein.
3. Es wird ein attraktiver Steuerfuss angestrebt, ohne Dringendes zu verschieben oder Vorhaben zu Lasten der kommenden Generationen zu realisieren.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Realistische Budget- und Investitionsplanungen.	Weiterführen der detaillierten Investitionsplanungen. Freigabe von Projekten nur auf Grundlage von genügenden finanziellen und personellen Ressourcen. Proaktive Einschätzung der Auswirkungen von Corona auf das Ergebnis der Jahresrechnungen.	
Beibehaltung der heutigen Steueranlage für natürliche Personen.	Konsequente Prüfung, ob geplante Projekte im Budget oder Finanzplan enthalten sind. Klare Information über Kostenfolge von Ausgabenbeschlüssen. Sicherstellung der Liquiditätsplanung im Hinblick auf den Mittelabfluss für grössere Investitionen.	

Schulverband Hilterfingen, Reduzierung des Verrechnungsaufwandes.	Vereinfachung des Kostenteilers zwischen den Verbandsgemeinden Hilterfingen und Oberhofen.	
---	--	--



Grundsätze nach Leitbild

1. Die Gemeinde ist bestrebt, den vorhandenen öffentlichen Raum bewusst zu gestalten und freie Flächen in öffentlichem Besitz zu behalten, auch als Reserve für kommende Generationen.
2. Künftige Baureglemente sollen unter Berücksichtigung der Ortsbildstruktur verdichtetes Bauen und Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten ermöglichen.
3. Die Werterhaltung und Erneuerung von gemeindeeigenen Anlagen wird langfristig geplant und sichergestellt.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Revision Baureglement.	Diverse Anpassungen von festgestellten Mängeln. Teilweise klarere Umschreibung einzelner Bestimmungen. Überprüfung der Zweckmässigkeit einiger Vorschriften (GFZo, Mehrlängen-/ Mehrbreitenzuschläge). Anpassungen an das übergeordnete Recht.	
Fokus auf Qualität des Bauens.	Konsequenterer Umsetzung des Baureglementes mit den Gestaltungsgrundsätzen nach Artikel 411. Prüfen und allenfalls Einsetzen einer gemeindeeigenen Fachinstanz.	

Umsetzung Liegenschaftsstrategie gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 7. Dezember 2020.	Ausarbeiten und umsetzen von Bauprojekten im Rahmen der Finanzplanung. Erarbeiten notwendiger Entscheidungsgrundlagen für allfällige Liegenschaftsverkäufe.	
---	--	--



Grundsätze nach Leitbild

1. Um ihre Attraktivität für Familien zu erhalten, stellt die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Schulverband Hilterfingen (bestehend aus den Einwohnergemeinden Hilterfingen, Oberhofen und Heiligenschwendi), den Lehrpersonen, Eltern und Schulkindern eine zeitgemässe und qualitätsbewusste Bildung sicher.
2. In Absprache mit den Verbandsgemeinden ist die Gemeinde für die notwendige Infrastruktur besorgt.
3. Die Förderung von Aktivitäten wie Schwimmunterricht, Schullager, Projektwochen und Schulsport ist der Gemeinde wichtig.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Bildungsstrategie der Kant. Bildungs- und Kulturdirektion: Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 (2018-22).	Einführung des LP 21 in allen 3 Zyklen und für alle Stufen abgeschlossen. Erste Evaluationen und Umfragen zur Umsetzung und zur Überprüfung der Wirkungen erfolgt.	
Schulraumplanung Schulverband 2020: Projekt Panorama Friedbühl abgeschlossen und neue Schulanlage bezogen.	Baubeginn demnächst nach definitiver Baubewilligung ohne weitere verzögernde Einsprachen. Nach zweijähriger Bauphase Bezug der Anlagen für den Zyklus 2 (Mittelstufe).	
Strategieentscheid des Gemeinderates: Festhalten am Eichbühlschulhaus für den Zyklus 1 und als Tagesschulstandort (KG und Unterstufe).	Nach erfolgreicher Renovation von Dach und Aussenhülle erfolgt gemeinsam mit der Denkmalpflege der sorgfältige Umbau im Innern. Alle Stockwerke des ganzen Schulhauses können durch die Schule genutzt werden.	

<p>Die Revision des Organisationsreglementes (OgR) des Schulverbandes ist abgeschlossen und wird durch die 3 Verbandsgemeinden angenommen. Neue Führungsstrukturen werden eingeführt.</p>	<p>Nach Inkraftsetzung werden die Neuerungen des neu revidierten OgR schrittweise gemeinsam umgesetzt.</p>	
---	--	--



Grundsätze nach Leitbild

1. Die Einwohnergemeinde Hilterfingen will ein attraktiver Wohnort für alle Bevölkerungs- und Altersschichten sein.
2. Das bestehende Netz von privaten und staatlichen sozialen Einrichtungen soll weiter optimiert, gefördert und den sich ändernden Verhältnissen angepasst werden, ebenso die Zusammenarbeit mit Fachstellen im Bereich Gesundheits- und Suchtprävention.
3. Die Gemeinde betreibt eine aktive Kinder- und Jugendpolitik und unterstützt die familienergänzende Kinderbetreuung.
4. Bestehende sowie erforderliche Alters- und Behinderteneinrichtungen werden unterstützt und bereitgestellt. Im Übrigen orientieren sich die Behörden am vorhandenen Altersleitbild.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Implementierung des neuen Organisationsreglementes des Gemeindeverbandes Regionaler Sozialdienst Oberhofen.	Die Verbandsgemeinden werden vor und nach der Einführung des neuen Organisationsreglementes aktiv durch die Präsidentin und die Mitglieder des Verbandes unterstützt.	
Ausarbeitung eines Generationenleitbildes für die Gemeinde Hilterfingen und die Gemeinden des Gemeindeverbandes (Heiligenschwendi, Oberhofen am Thunersee, Hilterfingen).	Ausarbeitung eines Generationenleitbildes in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Sozialdienst Oberhofen, den Verbandsgemeinden und der Kirchgemeinde Hilterfingen.	
Überprüfung und allenfalls Schaffung von Angeboten für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden des Gemeindeverbandes (Heiligenschwendi, Oberhofen am Thunersee, Hilterfingen).	Ausarbeitung Leistungsvereinbarung mit den Leistungserbringern in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Bedarfserhebung von Angeboten im Kinder- und Jugendbereich.	

Förderung bezahlbarer Mietwohnungen für alle Bevölkerungs- und Altersschichten.	Interne Absprache bzw. enge Zusammenarbeit mit den Ressorts Hochbau und Finanzen.	
---	---	--



Grundsätze nach Leitbild

1. Sicherheit ist für das Wohlbefinden der Bevölkerung bedeutungsvoll. Das subjektive Sicherheitsempfinden der Bevölkerung steht deshalb im Zentrum.
2. Die Gemeinde strebt den umfassenden Schutz der persönlichen Sicherheit der Einwohnerinnen und Einwohner an.
3. In Zusammenarbeit mit Kanton, Nachbargemeinden, Zivilschutz und Blaulichtorganisationen ist die Gemeinde jederzeit in der Lage, ausserordentliche Vorkommnisse zu bewältigen.
4. Auf die Verkehrssicherheit, insbesondere diejenige der schwächsten Verkehrsteilnehmenden, wird ausdrücklich Wert gelegt.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Die gute Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und der Securitas AG beibehalten und punktuell weiter fördern.	Regelmässige Besprechungen mit den beiden genannten Institutionen und Suche nach Optimierungspotential.	
Durch Schulung und Beübung GFO/RFO sind die Gemeinden in der Lage, Katastrophen und Notlagen in den Gemeindegebieten zu bewältigen.	Interne und externe (BSM) Schulungen und pro Legislatur mindestens eine Beübung des GFO/RFO.	
Die Verkehrssituation im Gemeindegebiet wird laufend überprüft, beurteilt und wo nötig mit Massnahmen verbessert. Insbesondere die zum Teil gefährlichen Kehrichttrouten sollen sicherheitstechnisch verbessert werden.	Begehungen vor Ort mit der Kommission für Gemeindepolizeiaufgaben, unterstützt und beraten durch Fachpersonen. Road Safety Inspection Ausarbeitung und Beratung durch bfu. Umsetzung von nötigen Massnahmen.	

Strikte Bekämpfung von Vandalismus und Littering.	Sensibilisierung der Bevölkerung und des Gemeindepersonals via Gemeinde-Information und interne Weiterbildungen. Ausarbeitung eines gemeindeinternen Entsorgungskonzeptes.	
Zusammenschluss der Feuerwehr Hilterfingen-Hümbach mit der Feuerwehr Oberhofen.	Bildung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Zusammenschlusskonzeptes zuhanden der Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden.	



Grundsätze nach Leitbild

1. Die Einwohnergemeinde Hilterfingen verfolgt eine optimale Planung zur Erhaltung, Modernisierung und Finanzierung der vorhandenen Infrastruktur.
2. Unser attraktives Naherholungsgebiet soll als Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen erhalten und gepflegt werden.
3. Die Gemeinde setzt sich weiterhin für ein benutzerfreundliches Angebot im Öffentlichen Verkehr ein.
4. Öffentliche Gebäude werden energieschonend gebaut und saniert.
5. Die Abfall- und Abwasserentsorgung erfolgt spartengerecht und kostendeckend nach dem Verursacherprinzip. Die Bestrebungen zur Abfallverminderung sind weiterzuführen.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Revision Ver- und Entsorgungsreglemente (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung).	<ul style="list-style-type: none">• Anpassen der Reglemente an geänderte, übergeordnete Gesetzgebung• Vereinfachung der Gebührenstruktur• Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlagen• Überprüfen, allenfalls anpassen Verhältnis Grundgebühr/Verursachergebühr	
Qualitätssicherung in Funktionalität und Werterhalt der Infrastrukturanlagen Tiefbau.	<ul style="list-style-type: none">• Zustandserfassung/Aktualisierung vorhandener Daten• Prüfen/Einführen Digitalisierung• Festlegen und Umsetzen von Standards	

Ausführung von Tiefbauprojekten gemäss Projektliste.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgerechte Auslösung der Planungs- und Vorarbeiten • Bürgerfreundliche Umsetzung der Bauarbeiten durch <ul style="list-style-type: none"> ○ gute Informationskampagnen ○ Vermeidung von übermässigen Emissionen ○ kostenoptimierte Ausführungen ○ optimale Verkehrsmassnahmen und Bauabläufe 	
Realisierung Hochwasserschutzprojekt Hünibach.	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss Vorprojekt • Erarbeiten genehmigungsfähiges Bauprojekt 	
Sensibilisierung im Bereich Umwelt / Energie.	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstseins-/Wahrnehmungssteigerung und deren Anwendung in Projektumsetzung (z.B. Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten, Pflege von Grünflächen, etc.) • Beachtung aktuelle Gesetzeslage (z.B. Unkrautvertilgungsmittel, Betriebsmittel, etc.) 	



Grundsätze nach Leitbild

1. Die Gemeinde Hilterfingen unterstützt ein vielfältiges, lokales und regionales Kulturangebot. Sie unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Freizeit- und Sportaktivitäten aller Bevölkerungsgruppen, insbesondere eine sinnvolle Freizeitgestaltung Jugendlicher.
2. Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen erfüllt ihre Aufgaben transparent und bürgernah, unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Eine offene und umfassende Informationspolitik fördert das Verständnis zwischen Bevölkerung, Verwaltung und Behörden.
3. Die Gemeinde bietet zeitgemässe Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen sowie die erforderliche Infrastruktur an.

Standortbestimmung

Zielsetzung Legislatur 2021 bis 2024	Massnahmen zur Umsetzung	Ziel erreicht / Ziel (noch) nicht erreicht
Gemeindehaus innen saniert.	Einsetzung einer internen Arbeitsgruppe und Aufnahme der Bedürfnisse unter Einhaltung der durch den Gemeinderat bereits festgelegten finanziellen Mittel. Vorlage des Geschäftes an den Souverän und Sanierung bis spätestens Ende 2024 abgeschlossen.	
Heutige EDV-Anlage (Inhouse) abgelöst und Anschluss an ein Rechenzentrum erfolgt.	Die Arbeiten für die Ablösung des heutigen EDV-Systems werden durch eine interne Gruppe aufgenommen. Rechtliche Abklärungen für eine öffentliche Ausschreibung sind getroffen. Genehmigung des notwendigen Kredites durch GV und Umsetzung des Projektes bis spätestens 2022 abgeschlossen.	

<p>Gesamtheitliche Digitalisierung der Gemeindeverwaltung eingeführt.</p>	<p>Im Zusammenhang mit der Ablösung der EDV-Anlage soll eine gesamtheitliche Digitalisierung erfolgen, welche intern wie für Bürger*innen Mehrnutzen bringen soll. Abklärungen mit dem zukünftigen Anbieter sind getroffen und die notwendige Infrastruktur für eine möglichst papierlose Zukunft steht zur Verfügung (Ausbau bereits bestehendes Programm Axioma / effiziente Möglichkeit für Homeoffice / Erweiterung externer Nutzungsmöglichkeiten). Abschluss des Projektes spätestens 2023.</p>	
<p>Optimale Rahmenbedingungen für das Personal der Gemeindeverwaltung schaffen.</p>	<p>Das Personal verfügt über gut eingerichtete Arbeitsplätze, die ein sicheres und gesundes Arbeiten ermöglichen. Homeoffice ist, soweit betrieblich verantwortbar, für alle Mitarbeitenden möglich. Das Personal wird bei Aus- und Fortbildungen unterstützt.</p>	
<p>Aktiver Auftritt gegen Aussen und zeitgemässe Information.</p>	<p>Bürger*innen werden regelmässig via Presse und Gemeinde-Information über Entscheide der Exekutive orientiert. Die Ortsparteien werden, wenn die Rahmenbedingungen dies erlauben, über grössere Gemeindeprojekte informiert und falls angebracht aktiv mit einbezogen.</p>	